

Förderverein zur Unterstützung bolivianischer Straßenkinder e.V.



Vorsitzender Paul Kühfluck, Tel. 0170 4447093

Mitgliederbetreuung: Fritz Krodel, 089 93931140 , foerdereverein.info@googlemail.com

e-mail des Vereins: Foerdereverein-paterLutz@hotmail.de

Rundbrief 2013

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins!

Padre Lutz und Paul Kühfluck unternahmen im August eine Reise nach Bolivien und besuchten unser Projekt. Ihr vollständiger Reisebericht steht auf unserer homepage. Hier ist eine gekürzte Fassung:

"IRUS" heißt Freundschaft in der Guarani Sprache und ist nicht nur der Name einer Band, die Teil der FOPL ist, sondern



so heißt auch "unser" Haus in Rio Seco am Rand von El Alto, wo derzeit 16 Kinder wohnen, wo sich unsere Notschlafstelle befindet (mit der wir auch im vergangenen Winter 2013 ein Rekordergebnis erreicht haben). Von hier aus gehen Freddy und seine Frau Yvonne auf die Straße und verteilen Brot und verbinden Wunden, während Juan Carlos und

Mauche, beide Psychologen, im Haus mit den Kindern arbeiten. Wir sind ganz nah dran an den Kindern und haben das Recht von Erfolg zu sprechen. Paul Kühfluck und ich haben sehr viel Glück und gelungenes Leben gesehen dank "unserer" Präsenz in den vergangenen 13 Jahren. Mehrere Tage haben wir in unserem Haus IRUS gelebt, mehrmals waren wir auf den Rundgängen auf der Straße dabei und haben uns vor Ort vergewissert, was "unsere" Leute leisten. Wir haben viel zugehört, und wurden auch viel angehört.



Mein persönlicher Höhepunkt war die Begegnung mit 4 jungen Männern aus der ersten Gruppe von Straßenkindern, die ich damals am 2. Dez. 2000 als 10jährige kennen gelernt hatte. Da freuten sich jetzt 23 jährige gestandene Männer mit ihren Frauen und Kindern "ihrem" Padre zu danken.

Im Dorf "Caluyu", wo ich früher einiges für die Dorfschule und die Kirche organisiert hatte, und von wo aus damals 30 Männer eine Nacht und einen Tag mich begleiteten während des Hungerstreiks 2004, wurde ich zum 13. Dorfältesten ehrenhalber ernannt. "Du gehörst zu uns" hat der Dorfrat gesagt. Den Kindern in der ärmlichen Dorfschule habe ich versprochen dass dieses Jahr zum ersten Mal der Weihnachtsmann kommen wird. Das Christkind, das Geschenke bringt, kennt man in Bolivien nicht).



In Ticina am Titicacasee ist Pablo Oblitas Pfarrer geworden. Als Seminarist war er bei uns im Projekt Praktikant. Er ist jetzt ein froher und aktiver junger Priester und bittet uns um Hilfe. Er lebt in absolut ärmlichen Verhältnissen; trotzdem sind wir immer bei ihm

herzlich willkommen. "Unsere" Kinder aus dem Haus IRUS sind oft übers Wochenende bei Pfarrer Pablo am Titicacasee zu Gast. Er sagte zu mir: " Du warst mein Meister".

Der neue Bischof Eugenio von El Alto wollte am Vortag seiner feierlichen Einsetzung unbedingt noch mit uns reden. Er versicherte uns, dass die Kirche um unsere Einrichtungen kämpfen werde, und Alles wieder seiner Bestimmung zukommen sollte. „Sea como sea“-sei es wie es sei -, sagte ich dem Bischof. Wir werden weiterarbeiten für "unsere" Kinder, und wenn ich das nicht als Priester tun darf, dann eben als Arbeiterpriester von außen.

Es wurde uns zugesagt, dass wir die Casa Mama Margarita zurückbekommen werden, und dass die FOPL wieder als kirchliche Einrichtung anerkannt werden soll.

Ich bitte alle unsere Mitglieder und Spender diese "Hoffnungsecken" weiterhin zu unterstützen und kann nur sagen "Danke" und Gott schütze Euch.

CHAYAYA Euch ALLEN!!



Nach dem Frühjahrsbasar der Grundschule Moosinning konnte eine große Spende für den Förderverein überwiesen werden. Padre Lutz betätigte sich - wie die Kinder in Bolivien - als Schuhputzer.



Durch solche Aktionen, aber auch durch die fortlaufende Aluminium-Sammelaktion von Padre Lutz und viele Einzelspenden konnte unser Projekt „leben“ und sogar erweitert werden. Die im Nachtragshaushalt beschlossenen Betten für das Haus Irus konnten gekauft werden.



Am Samstag, 23.11. (nachmittags) und Sonntag, 24. 11. gibt es zu Gunsten unseres Fördervereins einen Bücherflohmarkt in St. Klara. Auch beim Adventsbasar am 24.11.(ab 10 Uhr) werden wir vertreten sein.

Auf dem Christindlmarkt am Rosenkavalierplatz in München-Bogenhausen wird Padre Lutz mit Jugendlichen am 1., 3. und 4. Adventssamstag Schuhe putzen. Am 2. Adventswochenende hat Padre Lutz einen Kinderbasteltisch auf dem Adventsmarkt in Schäfflarn.

Wegen der Umstellung des Überweisungsverfahrens bittet der Kassier des Vereins um folgendes:

Spätestens ab 01.02.2014 wird beim bargeldlosen Zahlungsverkehr im Euro-Raum die bisher übliche Konto-Nummer und die Bankleitzahl des Zahlungsempfängers durch ein europaweites einheitliches Verfahren (genannt SEPA) abgelöst. An die Stelle der Konto-Nummer tritt der IBAN und an die Stelle der Bankleitzahl der BIC.

Die entsprechenden **Daten unseres Fördervereins** lauten:

IBAN: DE55 7509 0300 0002 1083 99

BIC: GENODEF1M05

Bitte **verwenden Sie** bei Überweisungen an den Förderverein **spätestens ab 01.02.2014** diese Daten; ansonsten können Ihre Überweisungen von den Geldinstituten nicht mehr ausgeführt werden.

Für den Förderverein

Fritz Krodel

Förderverein zur Unterstützung bolivianische Straßenkinder e.V.
LIGA-Bank, Konto-Nummer: 210 83 99, BLZ 750 903 00, IBAN sh. oben
www.foerdereverein-bolivianische-strassenkinder.de

Wenn Sie jemanden kennen, der diese Infos bekommen möchte, teilen Sie mir bitte die mailadresse mit.